



Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

Krise der Solarindustrie

Antrag Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Drs. 6/813

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag spricht sich für die weitere Unterstützung des mitteldeutschen Solarclusters aus. Dies betrifft zur Sicherung und Ausbau der Technologieführerschaft insbesondere die weitere Förderung von Forschung, Entwicklung und Markteinführung, kann aber auch die Unterstützung bei der Sicherung der Kapitalausstattung der Unternehmen umfassen. Der Landtag hält eine Evaluierung der Förderung und daraus resultierende Präzisierung und Ausweitung für nötig. Die Landesregierung soll sich dafür einsetzen, dass alle Kräfte und notwendigen Maßnahmen gebündelt und in einem mitteldeutschen Solargipfel zusammengeführt werden.
2. Der Landtag spricht sich gegen eine pauschale Deckelung der Einspeisevergütungen für Photovoltaikanlagen, wie auch gegen eine Quotenregelung zum Ausbau aus.
Die Landesregierung soll sich auf Bundesebene dafür einsetzen, dass im EEG eine stabile und verlässliche Vergütungsregelung für Photovoltaik geschaffen wird, ohne zusätzliche Kürzungsrunden.
3. Der Landtag hält die im EEG vorgesehenen halbjährlichen Anpassungen der Einspeisevergütung an Produktivitäts- und Technologiefortschritte im Interesse einer Investitions- und Planungssicherheit für ausreichend. Veränderungen der Fördersätze im EEG sollen sich an fortgeschrittensten Technologien und besonders für dezentrale Erzeugung und Eigenverbrauch geeignete Anlagen orientieren.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, eigene und kommunale Projekte zur Nutzung von Photovoltaik im Land zu initiieren und die Kommunen bei ihrer Umsetzung zu unterstützen.

(Ausgegeben am 22.02.2012)

Begründung

Die Solarindustrie ist ein wichtiger Bestandteil für eine erfolgreiche Energiewende. Die Wettbewerbsfähigkeit der Photovoltaikbranche in Deutschland und in Sachsen-Anhalt muss sowohl bei der Innovationskraft als auch hinsichtlich Qualität und Effizienz gestärkt werden.

Gegenwärtig steht die Zukunftsbranche Solarwirtschaft unter erheblichem wirtschaftlichen und finanziellen Druck. Es existieren weltweite Überkapazitäten insbesondere im asiatischen Raum, es gibt einen massiven Preisverfall, dramatische Wettbewerbsverzerrungen durch staatliche Subventionen insbesondere für chinesische Produzenten und eine nicht mehr kalkulierbare Diskussion über die Förderpolitik in Deutschland. Ständige Diskussionen und Änderungen am EEG zerstören die Planungs- und Investitionssicherheit der Solarindustrie. Diese Entwicklungstendenzen müssen gestoppt werden.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender